

Zerzaust in Kleidern und Geborden
Blicke ziehen Runden mit Begehren
Auf Tafelrunden liegen Sklaven
Als Frühgeborten gargekocht

Unter uns in kalten Kellern
Warten Weiber auf Geburten
Verkrampfte Schreie speien Kinder
Hondler warten sie zu wiegen

Starke Monner werden trunken
Wenn sie kaltes grauen kubt
Verstumpfte Glieder werden weinen
Weil mit Hoffnung nichts verdient

Ein kronklich armes mudes Volk
Verschlieb die Ohren heren Schmerzen
Vor tiefem Abgrund stehen Richter
Das Ich im Ich ist kein Idol

In Nebenzimmern bluhnen Hirne
Die sich selber recht genannt
Aus dem Fenster stiert ein Schodel
Der den weisen Stumm erzohlt

Won tiefster Seele steigen klagen
Weil die Herrschaft uns verdreht
An kahlen Felsen stremen softe
die von Tieren ausgepresst

Fleischkollonnen stehen Schlange
Vor den Toren vieler Ahnen
Aus den Moulern kreischen stimmen
Die mit Hab sind aufgefullt

Von Seuchenadern tropfen Gifte
Tronke unsre neue Bibel
Verdernte Honde schufen Nerven
Das Ich im Ich ist angezapft

Ich streite einsam mich
mit dieser oberflochen Welt
Gutes sei ein leblich Brot
Von dem ich zehre bis zum Tod